

## Geboren nach Mitternacht – Teil 2

Übersetzung des Buches „Born After Midnight – Spiritual Renewal Comes To Those Who Want It Badly Enough“ (Geboren nach Mitternacht – Geistliche Erneuerung kommt zu denen, die sie inständig wünschen“ von A. W. Tozer.

### Kapitel 2 – Der fehlende Zeuge

Der Grund, weshalb heutzutage die Qualität der religiösen Erfahrung unter den Christen abflaut, ist die Vernachlässigung der Lehre über den Zeugen im Inneren.

Das Stampfen mit den Füßen, um die Zirkulation in Gang zu setzen und das Hauchen in die Hände, um sie aufzuwärmen, ist nötig geworden, weil die lange Periode der theologischen Tiefkühle uns hat frieren lassen; aber der Einfluss der eisigen Jahre ist unter uns immer noch in einem solchen Ausmaß spürbar, dass die Begriffe „Zeuge“, „Erfahrung“ und „Gefühl“ tunlichst von den meisten evangelikalen Lehrern vermieden werden. Trotz der unleugbaren Lauwärme bei den meisten von uns, befürchten wir immer noch, dass wenn wir uns nicht selbst sorgfältig prüfen, wir mit Sicherheit unsere Bestimmung verlieren und heute in einer Woche zu heulenden Fanatikern werden. Denn wir haben unsere Uhr Tag und Nacht auf Emotionen eingestellt, damit wir über-spirituell werden und um die Sache mit Jesus Christus tadeln zu können. Aber all diese Emotionen sind, wenn ich das mal so sagen darf, für die meisten von uns so sinnvoll wie eine Polizeiabspernung um einen Friedhof, um zu verhindern, dass die Toten eine wilde politische Demonstration veranstalten.

Wir, die wir heute an den Lehren des Neuen Testaments festhalten, glauben, dass wir direkte Nachfolger der Apostel und die wahren und legitimen Sprösslinge der frühen Gemeinde sind. Nun, ich glaube, dass es heute welche gibt, die zum Haushalt Gottes gehören, die die auserwählte Generation sind und die königliche Priesterschaft und die heilige Nation ausmachen, von der Petrus schreibt.

#### 1. Petrus Kapitel 2, Verse 9-10

**9 Ihr dagegen seid »das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, die heilige Volksgemeinschaft, das zum Eigentum erkorene Volk«, und sollt die Tugenden (d.h. Ruhmestaten; vgl. Jes 43,21) Dessen verkünden, Der euch aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht berufen hat, 10 euch, die ihr vordem »ein Nicht-Volk (= kein Volk)« waret, jetzt aber »das Volk Gottes« seid, einst »ohne Gottes Erbarmen«, jetzt aber »reich an Gottesebarmen« (vgl. Hos 1,6.9; 2,25).**

Diese Auserwählten sind überall in den Kirchen und Gemeinden anzutreffen, wobei wir auch zugeben, dass sie dort oft die gemischte Menge der Mitgliedschaft in Verlegenheit bringen. Das ist wohl wahr; denn von dem Empfinden auszugehen, dass alle Evangelikalen zur apostolischen Nachfolge gehören, ist zu optimistisch gedacht. So zu denken, deutet auf eine Parallele zu den Schriftgelehrten und Pharisäern in den Tagen von Jesus Christus hin, die auch behauptet haben, Nachkommen von Abraham zu sein, weil sie nachweisen konnten, dass sie körperlich von ihm abstammten.

### **Johannes Kapitel 8, Verse 33-47**

**33 Da entgegneten sie Ihm: »Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und haben noch niemals jemandem als Knechte gedient; wie kannst du da sagen: ›Ihr werdet frei werden?‹« 34 Jesus antwortete ihnen: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Ein jeder, der Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde. 35 Der Knecht aber bleibt nicht für immer im Hause, der Sohn dagegen bleibt für immer darin. 36 Wenn also der Sohn euch frei gemacht hat, dann werdet ihr wirklich frei sein. 37 Ich weiß wohl, dass ihr Abrahams Nachkommenschaft seid; aber ihr sucht Mich zu töten, weil Mein Wort keinen Eingang bei euch findet. 38 Was ICH beim (d.h. bei Meinem) Vater gesehen habe, das rede ICH; dementsprechend tut auch ihr das, was ihr vom (d.h. von eurem) Vater gehört habt.« 39 Sie antworteten Ihm mit der Versicherung: »Unser Vater ist Abraham!« Jesus erwiderte ihnen: »Wenn ihr Abrahams Kinder seid, so handelt auch so wie Abraham (gehandelt hat)! 40 Nun aber geht ihr darauf aus, Mich zu töten, einen Mann, der euch die Wahrheit verkündigt hat, wie ICH sie von Gott gehört habe: So etwas hat Abraham nicht getan. 41 Ihr vollbringt die Werke eures Vaters.« Sie erwiderten Ihm: »Wir sind keine unehelichen Kinder; wir haben nur einen einzigen Vater, nämlich Gott.« 42 Da sagte Jesus zu ihnen: »Wenn Gott euer Vater wäre, dann würdet ihr Mich lieben; denn ICH bin von Gott ausgegangen und (von Ihm) gekommen; ICH bin nicht von Mir selbst gekommen, sondern Er hat Mich gesandt. 43 Wie geht es nun zu, dass ihr Meine Art zu reden nicht versteht? Weil ihr nicht imstande seid, das, was Meine Worte besagen, auch nur anzuhören. 44 Ihr stammt eben vom Teufel als eurem Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters handeln. Der ist ein Menschenmörder von Anfang an gewesen und steht nicht in der Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, dann redet er aus seinem eigensten Wesen heraus, denn er ist ein Lügner und der Vater von ihr (d.h. von der Lüge). 45 Weil ICH dagegen die Wahrheit rede, schenkt ihr Mir keinen Glauben. 46 Wer von euch kann Mich einer Sünde zeihen (oder: überführen)? Wenn ICH die Wahrheit rede, warum schenkt ihr Mir keinen Glauben? 47 Wer aus Gott ist (oder: von Gott stammt), hört die Worte Gottes; deshalb hört ihr sie nicht, weil ihr nicht von Gott seid.«**

Genauso wie einst die Pharisäer kann man sich heute gewaltig irren, wenn man davon ausgeht, dass man ein Kind Gottes sei, nur weil man ein Glaubensbekenntnis abgelegt hat. Das hat nichts zu sagen. Die leibliche Abstammung garantiert nicht, dass jemand ein echtes Kind Abrahams ist; da Abraham der Vater all derer ist, die Glauben haben, aber DER GLAUBE nicht durch natürliche Fortpflanzung weitergegeben werden kann. Genauso ist es NICHT das Glaubensbekenntnis, das beweist, dass wir wahre Pfingstkinder sind, sondern es ist die Identität des Geistes, Der sich damals als geteilte Zungen wie Feuer über die Köpfe der ersten Jünger zeigte.

### **Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 3**

**Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich (in Flämmchen) zerteilten und von denen sich eine auf jeden von ihnen niederließ.**

Ein hervorstechendes Merkmal bei den ersten Christen war eine übernatürliche Ausstrahlung, die von ihrem Inneren ausging. Die Sonne war in ihre Herzen gekommen, und ihre Wärme und ihr Licht machten jeden weiteren Sicherheitsbeweis unnötig. Sie hatten den inneren Zeugen. Ihnen wurde sofort bewusst, dass ein Gerangel nach Beweisen, um ihnen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, nicht erforderlich war. Ihr Leben war durch viel Kraft und große Gnade gekennzeichnet, so dass sie sogar beim Leiden für Jesus Christus jubeln und frohlocken konnten.

Es ist offensichtlich dass der durchschnittliche evangelikale Christ heutzutage keine solche Ausstrahlung mehr hat. Die Bemühungen einiger Lehrer, die erschlafften Geister wiederzubeleben, sind ergebnislos, weil dieselben Lehrer das echte Phänomen ablehnen, welches die natürliche Freude hervorruft, nämlich den inneren Zeugen. In ihrer seltsamen Furcht vor den religiösen Emotionen, haben sie die Schriftstellen weg erklärt, die über diesen inneren Zeugen lehren, wie z. B.

### **Römer Kapitel 8, Vers 16**

**Eben dieser Geist ist es, Der vereint mit unserem Geiste Ihm (dem himmlischen Vater) BEZEUGT, dass wir Gottes Kinder sind.**

### **1.Johannes Kapitel 5, Vers 10**

**Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das ZEUGNIS in Ihm (= in Christus, dem Auferstandenen). Wer (dagegen) Gott nicht glaubt, hat Ihn (damit) zum Lügner gemacht; denn Er hat dem ZEUGNIS, das Gott über (oder: für) Seinen Sohn abgelegt hat, keinen Glauben geschenkt.**

Statt den inneren Zeugen anzuerkennen, ziehen einige Lehrer logische Schlüsse aus bestimmten Texten. Ein Gespräch mit einem Suchenden und einem solchen Lehrer im Befragungszimmer läuft in etwa folgendermaßen ab:

„Willst du den HERRN empfangen und zulassen, dass Er dich als Sein Kind annimmt?“

„Ja.“

„Dann lies folgende Schriftstelle:

### **Johannes Kapitel 6, Verse 37**

**„Alles, was der Vater Mir gibt, wird zu Mir kommen, und wer zu Mir kommt, den werde ICH nimmer hinausstoßen (oder: von Mir stoßen).“**

Glaubst du das?“

„Ja.“

„Nun, wenn Er dich nicht mehr hinausstößt, was tut Er dann?“

„Ich nehme einmal an, Er nimmt mich auf.“

„Amen. Und jetzt, wo du weißt, dass Er dich angenommen hat und du jetzt Sein Kind bist, willst du dann nicht Anderen davon erzählen?“

Und so zwingt sich der fassungslose Sucher zu einem wachweichen Lächeln und bestätigt, dass er jetzt zu Jesus Christus konvertiert ist. Er meint das in diesem Moment ehrlich und meint es gut, aber er ist total irregeführt worden. Er ist zum Opfer einer geistlosen Logik geworden. Die Sicherheit, auf die er sich von da an stützt, ist ein dubioser Trugschluss. Denn da gibt es:

- Keinen Zeugen
- Keine unmittelbare Erkenntnis
- Keine Begegnung mit Gott
- Kein Bewusstsein, dass ein innerer Wandel stattgefunden hat

Dort, wo ein göttliches Wirken in der Seele stattfindet, geht immer ein entsprechendes Bewusstsein einher. Dieses göttliche Wirken ist selbstbestätigend und macht sich im religiösen Bewusstsein des Betreffenden bemerkbar. Es können auch reichliche äußerliche Beweise existieren, dass sich im Inneren etwas abgespielt hat, die Anlass zum Jubeln geben. Aber diese Beweise genügen nicht, um zu garantieren, dass da tatsächlich ein göttliches Wirken stattgefunden hat. Das, was man da vernunftmäßig beurteilen kann, ist begrenzt und Irrtümern unterworfen. Gott wartet mitunter lange, um uns zu versichern, dass wir Seine Kinder sind. Aber Er tut das in einer Weise, die jegliche Möglichkeit eines Irrtums ausschließt. Und dies geschieht durch den inneren Zeugen.

Eines der triumphalsten Loblieder, das jemals geschrieben wurde, stammt von Charles Wesley. Eine Zeile darin lautet:

„Sein Geist antwortet dem Blut  
und sagt mir, dass ich ein Wiedergeborener Gottes bin.“

Für eine Person, die eine „Erlösung aufgrund von logischer Schlussfolgerung“ erfahren hat, ist solch eine Sprache reine Häresie. Aber wenn das Häresie sein soll, dann schließe ich mich gerne dieser wunderbaren „Häresie“ an und bitte darum, dass Gott uns noch viel mehr davon sendet.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).